



STELLUNGNAHME zum Antrag	Vorlage Nr.:	2020/0031
FW-FÜR Gemeinderatsfraktion	Verantwortlich:	Dez. 6
Licht- und Plätzekonzept Europaplatz und westliche Kaiserstraße		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	18.02.2020	29	x	

Kurzfassung

Temporäre Sofortmaßnahmen

Es wurden bereits kurzfristige Maßnahmen, u. a. die Verbesserung der Beleuchtung, umgesetzt. Bis Sommer wird ein Sicherheitskonzept für die City erarbeitet. Sollten sich als Ergebnis des Sicherheitskonzepts weitere kurzfristige Maßnahmen für den Europaplatz ergeben, wird deren Umsetzung verwaltungsintern in der AG Innenstadt abgestimmt.

Mittelfristige Gestaltungsziele

Für den Europaplatz existiert bereits ein grundsätzliches Licht- und Platzkonzept. Der Platz ist Teil des Wettbewerbs zur Neugestaltung der Kaiserstraße. Die Umsetzung des Entwurfs zum Europaplatz ist ab 2023 vorgesehen.

Die Vorstellung des aktuellen Entwurfs zum Europaplatz wird im Planungsausschuss im Rahmen eines Sachstandsberichts zur Neugestaltung der Kaiserstraße geplant. Um jedoch mögliche Ergebnisse des Sicherheitskonzepts noch in den Entwurf aufnehmen zu können, empfiehlt die Verwaltung die Vorstellung der Planung zum Europaplatz erst nach Vorliegen dieses Konzepts.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeinsparungen)		
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>					
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/>					
Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen:					
<input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu					
IQ-relevant		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor-thema: Zukunft Innenstadt	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	X	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	X	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Die Verwaltung erstellt zeitnah bzw. bis spätestens Sommer 2020 für den Europaplatz ein Licht- und Platzkonzept abgestimmt mit dem Sicherheitskonzept und den Vorschlägen des CIMA Gutachtens und stellt temporäre Sofortmaßnahmen sowie die mittelfristigen Gestaltungsziele vor.

Temporäre Sofortmaßnahmen

Mit der heutigen Ausleuchtung des Europaplatzes von ca. 7,5 lux mittlerer Beleuchtungsstärke der Verkehrswege ist die Verkehrssicherheit ausreichend erfüllt (Normwert liegt z. B. bei 5 lux). Darüber hinaus haben die Stadtwerke die nördlichen Arkaden, die aufgrund der schlechten Ausleuchtung in der Kritik standen, bereits auf LED-Leuchtmittel umgerüstet und ein äußerst komfortables Beleuchtungsniveau mit einer mittleren, horizontalen Beleuchtungsstärke von ca. 15 lux hergestellt.

Außerdem hat die Stadt weitere kurzfristige Verbesserungen auf Wunsch bzw. Vorschlag der Eigentümer durchgeführt.

Das Amt für Abfallwirtschaft hat nach dem Ende der Bauarbeiten über die Sommerferien eine Grundreinigung des Platzes vorgenommen.

Die KASIG hat das Reinigungsintervall in den Baustelleneinrichtungsflächen von vier auf eine Woche erhöht.

Mülleimer wurden optimaler positioniert.

Zum Weihnachtsgeschäft wurden die Zäune der Baustelleneinrichtungsflächen wo möglich mit neuen Bannern bespannt.

In Bezug auf die Sicherheit gab es Befragungen (Bürgerumfrage 2018), ein Sicherheits-Audit, Erhebungen, eine Online-Beteiligung und Stadtteilspaziergänge. Derzeit arbeitet eine verwaltungsinterne Gruppe. Im Sommer soll das fertige Sicherheitskonzept für die City vorliegen. Es werden die Themen Präsenz von Ordnungskräften, Müll, Beleuchtung, aber auch bauliche Veränderungen eine zentrale Rolle spielen, um z. B. Angsträume zu reduzieren. Die Polizei ist eng involviert. Des Weiteren ist die Aufstockung des KOD noch nicht vollständig abgeschlossen.

Sollten sich als Ergebnis des Sicherheitskonzepts weitere kurzfristige Maßnahmen für den Europaplatz ergeben, wird deren Umsetzung verwaltungsintern in der AG Innenstadt abgestimmt, um eine optimale Verzahnung mit dem Aktionsplan City 2020-2026 zu erreichen.

Mittelfristige Gestaltungsziele

Für den Europaplatz existiert bereits ein grundsätzliches Licht- und Platzkonzept. Der Platz ist Teil des Wettbewerbs zur Neugestaltung der Kaiserstraße. Die Umsetzung des Entwurfs zum Europaplatz ist ab 2023 vorgesehen.

Der Platz erhält einen neuen Belag und eine neue Beleuchtung analog zum Marktplatz und zur Kaiserstraße.

Mit der neuen Beleuchtung wird die Verkehrssicherheit gewährleistet werden. Da sich auf dem Europaplatz eine oberirdische Haltestelle befindet, wird hier das Beleuchtungsniveau vorschriftsmäßig nochmals höher ausfallen. Auch die nördlichen Arkaden werden in das Lichtkonzept eingebunden. Weiterhin bestehen bleibt die Fassadenbeleuchtung der angrenzenden Postgalerie.

Eine abschließende Lichtplanung mit Festlegung des genauen Beleuchtungsniveaus und lichttechnischer Berechnung liegt zum derzeitigen Planungsstand noch nicht vor. Sollte ein stärkeres Beleuchtungsniveau als für den Platz laut Norm erforderlich ist z. B. aus

Sicherheitsaspekten gewünscht werden, ist dies ebenfalls unter Klima- und Umweltaspekten zu betrachten.

Der Platz wird auch zukünftig ein Verkehrsplatz sein im Sinne von einer fußläufig stark frequentierten Fläche aufgrund der Umsteigebeziehungen von unterirdischer zu oberirdischer Haltestelle. Da mit der oberirdischen Haltestelle auch das Thema Warten verbunden ist, werden auf dem Platz zusätzliche Bänke und Mülleimer aufgestellt werden.

Darüber hinaus wird zukünftig vor der Postgalerie wieder Außenbewirtung angeboten. Die Imbisscontainer im Vorfeld der Postgalerie, die derzeit zu keinem hochwertigen Erscheinungsbild des Platzes beitragen, sollen dauerhaft entfernt werden.

Der Bereich der nördlichen Arkaden soll im Rahmen der Neugestaltung des Europaplatzes einen neuen Belag erhalten. Die Verwaltung ist mit den Eigentümern im Gespräch. Auch eine Fassadensanierung wird thematisiert. Seitens der Eigentümer ist zugesagt, diverse "Nischen" unter den Arkaden zu einer durchgängigen Front zu schließen und sich an einem Konzept zur gemeinsamen Verbesserung der Beleuchtung zu beteiligen.

Die Sicherung eines zukünftig höheren Gestaltungsniveaus in Bezug auf Werbung und Außenbewirtung wird über eine Gestaltungssatzung und eine Sondernutzungsrichtlinie erfolgen, die 2020/2021 fertiggestellt sein sollen.

Die genannten Maßnahmen sind im CIMA-Gutachten aufgeführt.

Im Rahmen eines Sachstandsberichts zur Neugestaltung der Kaiserstraße wird die Vorstellung des aktuellen Entwurfs zum Europaplatz im Planungsausschuss geplant. Um jedoch mögliche Ergebnisse des Sicherheitskonzepts für die City noch in den Entwurf aufnehmen zu können, empfiehlt die Verwaltung die Vorstellung der Planung zum Europaplatz erst nach Vorliegen dieses Konzepts.